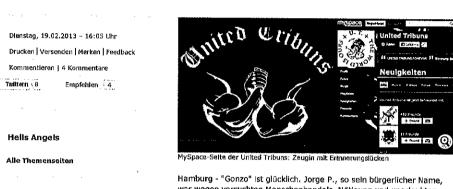
Schlagzellen Hilfe RSS Newsletter Mobil & Wetter TV-Programm HUIFIFF ON INE PANORAMA NACHRICHTEN VIDEO DER SPIEGEL SPIEGEL TV Home Politik Wirtschaft Panorama Sport Kultur Netzweit Wissenschaft Gesundheit einestages Karriere Uni Schule Reise Nachrichten > Panorama > Justiz > Heils Angels > United Tribuns; Urteil wegen versuchten Menschenhandels Login I Registrierung

Zwangsprostitution: Verfahren gegen Ex-United-Tribuns-Mitglied "Gonzo" eingestellt

Das Amtsgericht Hellbronn hat das Verfahren wegen versuchten Menschenhandels gegen das ehemalige United-Tribuns-Mitglied Jorge P., genannt "Gonzo", eingestellt. Die Frau, die er zur Prostitution gezwungen haben soll, kann sich an nichts mehr erinnern.



MEHR AUF SPIEGEL ONLINE

Rockerclub United Tribuns: "Gonzo" vor Gericht (18.02.2013)

Hells Angels vs. Satudar Rockerkrieg (18.02.2013)

Massenschlägereien in Duisburg: Verfelndete Rocker gehen aufeinander los (14.02.2013)

Offenburg: Spaziergängerin findet erschossenen Hells Angel (27.11.2012)

Rocker-Abmahnung gegen Verlag: Die Schutz-Engel (05.11.2012)

Hells-Angels-Rivaten Mongols: Neuer Rockerclub alarmiert Berliner Polizei (28,01,2011)

Rockerkriminalität: "Wir sind im Kried (13,11.2009)

Brüchiger Rockerfrieden: "Schleß doch!" (30.05.2010)

Kronzeuge gegen Heils Angels: Die unglaubliche Geschichte (08.10.2012)

ANZEIGE

and the contract

Verbrauch (kWh/Jahr) 4000 Postleitzahl



war wegen versuchten Menschenhandels, Nötigung und unerlaubten Besitzes von Arzneimitteln angeklagt. Nun hat das Amtsgericht Heilbronn das Verfahren hinsichtlich des Hauptvorwurfs wegen versuchten Menschenhandels - sprich: Zwangsprostitution - eingestellt. "Die Zeugin konnte sich nicht mehr an die Vorfälle erinnern", sagte der Sprecher des Amtsgerichtes.

ANZEIGE

"Gonzo", 37, ein Schrank mit polierter Glatze, war viele Jahre Türsteher in Heidelberg - und <u>United-</u> Tribuns-Präsident der Esslinger "Bruderschaft", Die Staatsanwaltschaft Heilbronn hatte ihm unter anderem vorgeworfen, versucht zu haben, eine Frau zur Prostitution zu zwingen, ihr mit Prügel gedroht und sie erfolglos dazu gedrängt zu haben, ein Formular auszufüllen, auf dem sie Auskunft unter anderem zu ihrem Alter, Größe, Gewicht und sexuellen Vorlieben geben sollte,

Diese Vorwürfe konnte die Frau vor Gericht nicht bestätigen. "Aufgrund gesundheitlicher Probleme kann sie sich derzeit nur an Vorgänge erinnern, die weniger als eine Woche zurückliegen", sagt "Gonzos" Verteidiger Nicolas Frühsorger aus München. In einem sogenannten Rechtsgespräch habe der Staatsanwalt daher angekündigt, im Fall der Hauptbelastungen nicht weiter zu ermitteln.

Urteil mit Wasser gefeiert

Sein Mandant "Gonzo" sei erleichtert. "Immerhin stand eine mehrjährige Haftstrafe im Raum", so Frühsorger. Bei einer Durchsuchung der Wohnung des ehemaligen United-Tribuns-Mitglieds hatten Ermittler Dopingpräparate gefunden. Den Besitz räumte "Gonzo" vor Gericht ein, ebenso die Nötigung. Demnach hatte er dem damaligen Lebensgefährten der Frau gedroht, ihn mit einem Baseballschläger totzuschlagen. Dieser Mann sitzt derzeit wegen Verdacht des Raubs in Untersuchungshaft.

Das Schöffengericht verurteilte Jorge P. für die Nötigung unter Einbezlehung einer früheren Verurteilung zu welteren 30 Tagessätzen à 16 Euro. "Ein durchaus mildes Urteil für meinen Mandanten", so Frühsorger. "Da alle Prozessbeteiligten erklärt haben, keine Rechtsmittel einzulegen, ist das Urtell bereits rechtskräftig", sagte der Sprecher des

Hat "Gonzo" den Ausgang des Verfahrens gebührend gefeiert? "Mein Mandant ist Sportler, trinkt kaum Aikohol", sagte sein Verteidiger. "Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen trank er eine Flasche Wasser.'

ANZEIGE

iíc